

# MAINZER TIERBOTÉ

Mitgliederzeitung des Tierschutzvereins  
Mainz und Umgebung e. V.



Mitglied im Deutschen  
Tierschutzbund



Nr. 121

2. Quartal 2012

Preis 0,40 Euro



**AB IN DEN  
URLAUB!**

Foto: Knuppi / photocase.com

So erreichen Sie uns:

Tel 0 61 31/68 70 66 · Fax 0 61 31/62 59 79 · [www.tierheim-mainz.de](http://www.tierheim-mainz.de) · E-Mail [info@thmainz.de](mailto:info@thmainz.de)  
Vermittlung: Mo, Mi, Sa 14.30 - 17.00 Uhr · Büro: Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr + 14.00 - 17.00 Uhr

I Y 2292 F  
Postvertriebsstück  
Entgelt bezahlt  
Tierschutzverein  
Mainz u. Umgebung e. V.  
Zwerchallee 13-15  
55120 Mainz I

## *Editorial – Ab in den Urlaub!*



Ja, liebe Mitglieder – die zwei hier neben zeigen, wie es geht! Unser ehemaliger Heimbewohner Faxe (früher Joop – Dalmatiner) hat sein neues Zuhause gefunden und lässt es sich jetzt mit seinem Kumpel Joshi richtig gut gehen. Die zwei haben ihren Platz für den Urlaub bereits gefunden.

Für Sie haben wir wieder einige Tipps für den Sommer zusammengestellt und wünschen Ihnen und Ihren Lieblingen eine schöne Urlaubszeit.

Vielen Dank an die Familie Oberkehr für das tolle Bild!

Ihre Gabriele Carius

---

## *Bitte merken Sie sich den Tag der Offenen Tür bereits jetzt vor*



(gc) Urlaubsbedingt wird vor dem Tag der Offenen Tür kein weiterer Tierbote erscheinen. Deshalb notieren Sie sich bitte das Datum schon heute. Selbstverständlich gilt auch für diesen Tag: Ihre Mithilfe wird benötigt. Wie immer würden wir uns über Kuchenspenden und vegetarische Salate jeglicher Art sehr freuen. Die Spenden können auch am Samstag zwischen 14:30 Uhr und 16:30 Uhr im Tierheim abgegeben werden.

Ca. 2 Wochen vor dem Termin liegen in unserem Tierheim-Büro die Helferlisten aus. Wenn Sie uns als Mitglied tatkräftig unterstützen möchten, bitten wir Sie, sich dort einzutragen, damit wir uns einen Überblick verschaffen können.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung im Namen der Tiere!

## *Einladung zur Jahreshauptversammlung*



Hiermit laden wir alle Vereinsmitglieder herzlich zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung des Tierschutzvereins Mainz und Umgebung e.V. ein.

Die Versammlung findet im Bürgerhaus Mainz-Finthen, Rodenecker Platz, am Freitag, den 3. August 2012 ab 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr) statt.

**Der Einlass ist nur mit gültigem Mitgliedsausweis möglich.**

### *Tagesordnung*

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch die  
1. Vorsitzende
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht der 1. Vorsitzenden
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache über die beiden Berichte
7. Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen
  - Schriftführer/in
  - Schatzmeister/in
9. Sonstiges

### *Einreichung von Anträgen*

Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich mit kurzer Begründung bis Donnerstag, 26. Juli 2012 an den Vereinsvorstand zu richten.

**Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen der Mitglieder.**

Der Vorstand

Wer sich für die Vorstandsarbeit interessiert und sich vorstellen könnte, für ein Amt zu kandidieren, sollte und kann sich gerne vorab beim amtierenden Vorstand über die Aufgaben informieren.

**02.09.2012**

10:30 Uhr-17:00 Uhr

**Tag der offenen Tür  
im Tierheim Mainz**

**TIERHEIM MAINZ  
ZWERCHALLEE 13 - 15**



mit großer  
**Tombola**

**Leibliches  
Wohl**

**Informationen**

**Unterhaltung**

## *Lara, die Kuschlerin, sucht dringend eine Dauerpflegestelle*

American-Staffordshire-Terrier, geboren ca. 1999  
Von ihrer Vorbesitzerin aus Kostengründen abgeschoben, kam Lara 2008 zu uns.

Lara ist eine nette und freundliche Hündin, die Menschen gegenüber aufgeschlossen ist. Sie sucht die Nähe zu ihren Menschen und wünscht sich nichts sehnlicher als mit ihnen gemeinsame Kuschelstunden zu verbringen. Ihre Artgenossen mag die alte Lady gar nicht. Kinder ab 12 Jahren sind allerdings kein Problem. Im Umgang mit Lara hat sich gezeigt, dass sie bei lauten Geräuschen und in ungewohnter Umgebung (Baustellen und Unterführungen) eher unsicher und ängstlich reagiert. Daher braucht Lara Menschen, die ihr durch sicheres Auftreten und klare Führung den richtigen Weg zeigen und ihr Sicherheit vermitteln.



Mit Lara entscheiden Sie sich für eine angenehme Begleiterin, die mit ihren Menschen durch dick und dünn geht. Wir wünschen uns für Lara einen Einzelplatz, mit rasseerfahrenen Menschen, die ihre Kuschelleidenschaft teilen. Lara muss altersbedingt Schmerzmittel nehmen. Wie der ideale Platz für sie ist, erklärt Ihnen gerne unsere Tierärztin (k.kaluza@email.de) oder unsere Tierheimleiterin (anja.kunze@thmainz.de). Besuchen Sie Lara doch einfach einmal im Tierheim!

### ***TASSO warnt vor Dänemark-Reisen***

Privatpersonen dürfen freilaufende Haustiere auf ihrem Grundbesitz erschießen. Ein 140 Jahre altes Gesetz sorgt seit Wochen in Dänemark für kontroverse Diskussionen in der Öffentlichkeit. Das Feld- und Weggesetz von 1872 erlaubt es dänischen Grundstückseigentümern, also Privatpersonen, unter bestimmten Voraussetzungen, freilaufende Hunde und Katzen auf ihrem Grundstück zu erschießen. Die ersten Fälle von erschossenen Haustieren gibt es bereits.

Weitere Informationen und die Antwort der dänischen Botschaft auf eine Anfrage von Tasso finden Sie unter [www.tasso.net/Daenemark](http://www.tasso.net/Daenemark)

## Zuhause gesucht: Unsere Kleintiere



**Babs, Stallhase, schwarz, w, geb.: ca. 2010**

**Cassy, Stallhase, schwarz, w, geb.: ca. 2010**

Babs und Cassy kamen mit vielen weiteren Stallhasen in das Tierheim in Speyer. Sie kamen aus sehr schlechter Haltung, daher boten wir dem Tierheim unsere Hilfe an. Beide haben chronischen Schnupfen, der aber nicht ansteckend ist. Vorsichtshalber sollten die anderen Kaninchen jedoch gegen Schnupfen geimpft sein. Wenn sie sich an die neue Situation und Besitzer gewöhnt haben, sind sie auch sehr zutraulich und lassen sich gerne streicheln. Da sie auch sehr viel buddeln, sollte das Außengehege ausbruchsicher sein.

**Thyson, Zwergkaninchen, goldbraun, mk, geb.: Juni 2011**

**Muffin, Widder, tricolor, w, geb.: Juni 2011**

Thyson und Muffin wurden aus Allergiegründen der Halter bei uns abgegeben. Leider hat Thyson eine Schneidezahnfehlstellung, weshalb er alle vier Wochen zum Kürzen zu uns ins Tierheim kommen müsste. Er ist sehr zutraulich und neugierig, sie dagegen etwas zurückhaltender und vorsichtig. Wer möchte den Beiden gemeinsam ein neues Zuhause geben?



**Kioschi, Chinchilla, hellgrau, mk, geb.: ca. 2008**

**Bonnie, Chinchilla, grau, w, geb.: ca. 2008**

Kioschi und Bonnie wurden bei uns abgegeben, da die Besitzer eine Allergie bekamen.

Nachdem wir sie entgegen nahmen, stellten wir fest, dass Kioschi der Bonnie viele Bissverletzungen zugefügt hatte. Natürlich trennten wir beide umgehend und mittlerweile haben sie sich vom Stress wieder erholt. Die Wunden sind auch fast verheilt. Daher suchen wir für beide - getrennt voneinander - ein neues Zuhause bei schon vorhandenen Chinchillas. Wir vermuten, dass der Käfig nicht ausreichend groß war und es deshalb zu Streitereien und Bissverletzungen kam.



## *Hundeausführen ist in Gefahr*



Leider kam es auch im letzten Jahr beim Gassigehen wieder vermehrt zu Beißvorfällen. Teilweise unvermeidbar, leider aber sehr häufig durchaus vermeidbar und bedingt durch Unaufmerksamkeit der Ausführer. Dadurch sah sich unsere Versicherung gezwungen, den Versicherungsvertrag zu kündigen.

Durch intensivste Verhandlungen unseres Versicherungsmaklers konnte dies unter immenser Erhöhung der Versicherungsprämie und unter Vereinbarung einer Selbstbeteiligung in Höhe von 750,00 Euro pro Schadenfall nochmals abgewendet werden.

Wir bitten daher sehr eindringlich, beim Ausführen der Hunde größte Sorgfalt walten zu lassen, damit weder andere Menschen und Tiere, noch der geführte Hund und der Ausführer selbst nicht zu Schaden kommen.

Bitte halten Sie sich immer vor Augen, dass ohne eine Haftpflichtversicherung ein Ausführen der Hunde nicht möglich ist.

Leidtragende wären dann die Hunde!

Der Vorstand

### *Ein Hinweis an unsere Ausführer:*

(gc) In der Sommerzeit werden wir eventuell wieder die Ausführzeiten den Temperaturen anpassen müssen. Um den Hunden gerecht zu werden, kann dies durchaus auch einmal kurzfristig geschehen. Die jeweils aktuellen Zeiten entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Tierheimtür oder unserer Homepage.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, auch wenn die Hunde an besonders heißen Tagen nur einmal zum Gassigehen herausgegeben werden. Die Regelungen sind nicht da um Sie zu verärgern, sondern zum Wohle unserer Hunde.

Außerdem bitten wir Sie, an heißen Tagen für die Hunde frisches Wasser auf die Spaziergänge mitzunehmen. Falls nötig, werden die Tierpfleger Leih-Wasserbehälter zur Verfügung stellen.

# Kleintierpraxis



Dr. G. von Gaertner

Zusatzgebiet: Verhaltenstherapie

Dr. D. Haege

Zusatzgebiet: Heimtiere



5 5 1 2 7 Mainz - D r a i s

Tel. 0 6 1 3 1 - 4 7 5 7 8 0



## Tierärztliche Gemeinschaftspraxis

**Dr. Ulrike Meyer**

Fachtierärztin für Kleintiere

**Dr. Ina Zacherl  
und Team**

Kurt-Schumacher-Straße 98

55124 Mainz-Gonsenheim

Telefon (0 61 31) 4 30 80

Telefax (0 61 31) 4 30 31

[www.kleintierpraxis-meyer.de](http://www.kleintierpraxis-meyer.de)

## Sprechzeiten

Montag, Mittwoch, Freitag

9-11 und 16-18:30 Uhr

Dienstag 9-11 Uhr

Donnerstag 16-18:30 Uhr

Samstag 10-11 Uhr für Notfälle

## *Über die Arbeit im Katzenhaus*

### *Ein kleiner Bericht über die Katzen Thora und Ludwiga*

(us) Thora: Die schwarz-weiße Katzendame Thora kam am 5.7.2007 zu uns. Sie stand einfach morgens in einem Korb vor dem Tierheim. Ihr Gesundheitszustand war in Ordnung, aber sie war so aufgewühlt und verstört, dass sie in der ersten Zeit bei uns ständig in Alarmbereitschaft lebte. Meist verkroch sie sich im Kratzbaum. Aber wenn dann ein Pfleger beim Säubern der Box zu nahe an dem Kratzbaum vorbei ging, schoss sie fauchend und spuckend zur Hälfte aus dem Kratzbaum heraus und versuchte den vermeintlichen Feind mit scharfen Krallen zu erwischen. Ein paarmal ist es ihr auch gelungen, wenn ihr Opfer gerade nicht an sie dachte. Als wir dazu übergingen, ihren Kratzbaum mit einem Tuch zu verhängen bevor wir mit dem Putzen anfangen, beruhigte sie sich und blieb im Versteck. Nach und nach merkte sie wohl, dass ihr niemand etwas antun wollte, und schließlich traute sie sich aus ihrem Versteck heraus, auch wenn Menschen in der Nähe waren. Mit der Zeit kam sie sogar immer näher heran und zeigte sich schließlich sogar freundlich gegenüber den Leuten, die sie kannte, besonders wenn es Futter gab. Fühlte man sich jedoch durch ihre freundlich auffordernde Annäherung dazu verführt sie anzufassen, bekam man sofort Krallen oder Zähne zu spüren. Und wenn Thora zulange, floss Blut. Im Laufe der Monate und Jahre nahm die einst zierliche Katze immer mehr an Gewicht zu, da sie zum Frustfressen neigte. Da halfen auch Diätfutter und die Bemühungen von Freiwilligen nicht, die mit ihr häufig das Mäuschen-Spiel spielten, damit sie sich bewegte. Durch ihre Leibesfülle fiel es ihr irgendwann auch schwer sich zu putzen, so dass Bürsten angesagt war. Das funktionierte allerdings nur während sie Fraß und auch dann nicht sehr lange. Hatte sie keine Lust mehr, schnellte sie mit Körper und ausgefahrenen Krallen herum und man musste schnell reagieren und die Hand weg ziehen. Irgendwann entdeckten wir, dass sie in der Tat ein Problem mit Händen hatte. Mit ihrem Lieblings-Stoff-Tigerchen konnte man sie streicheln und sie genoss es sichtlich. Schließlich bekam sie am 15.02.2011 nach 4 Jahren endlich doch noch ein schönes neues Zuhause bei Menschen, die sie so nehmen, wie sie ist.

Ludwiga kam am 19.09.2008 als Fundtier zu uns. Sie zeigte von Anfang an, dass sie eine „Charakterkatze“ war. Sie ließ sich nicht anfassen und von ihren Artgenossen hielt sie auch nicht viel. Irgendwann verlieh sie ihrem Unmut über ihre Gefangenschaft und die unliebsame Gesellschaft dann Ausdruck, indem sie anfang in die Decken und Körbchen zu pinkeln. Um ihr etwas Ruhe zu verschaffen wurde sie in eine Einzelbox umgesetzt. Dort lag sie immer sehr

gerne im Außenteil der Box und lockte ahnungslose Besucher mit freundlichem Miauen an und schmiegte sich an das Gitter. Diese, höchst angetan von dem freundlichen Tier, konnten dann oft nicht widerstehen und missachteten das an der Box angebrachte Schild: NICHT ANFASSEN! Sie steckten vertrauensvoll die Finger durch die Gitter um das niedliche Kätzchen zu streicheln, das in dem Moment sofort zur Furie mutierte. Für solche Fälle hatten wir im Büro immer reichlich Pflaster parat um die entstandenen Wunden zu versorgen. Auf diese Weise vergraulte Ludwiga natürlich mögliche Interessenten meist schon, bevor diese überhaupt ins Katzenhaus kamen. Doch schließlich fand auch sie im März 2011 nach 2 1/2 Jahren ein neues Zuhause. Wir freuen uns immer wieder ganz besonders, wenn solche schwierigen Fälle wie Ludwiga und Thora vermittelt werden können. Und wir bedanken uns bei allen, die ins Tierheim kommen und einem solchen Tier eine Chance geben. Oft erhalten wir auch positive Rückmeldung von Leuten, die „vermeintlich“ unzugängliche oder aggressive Katzen bei sich aufnehmen. Vor einigen Jahren zog Cleo zu ihrer neuen Familie. Sie hatte im Tierheim über 1 Jahr lang aggressiv auf Annäherung reagiert. In der Woche nach der Vermittlung berichteten Cleos neue Menschen, dass sie bereits mit in ihrem Bett schlief und vertrauensvoll schmuste und sich streicheln ließ.



# Malerbetrieb WALZ

 Fassadenrenovierung mit Gerüst 

Maler-, Tapezierer- und Verputzerarbeiten führen wir jederzeit nach Ihren Wünschen aus.

55218 Mainz-Bretzenheim • Holthausenstraße 19  
[www.malerbetrieb-walz.de](http://www.malerbetrieb-walz.de) • [info@malerbetrieb-walz.de](mailto:info@malerbetrieb-walz.de)

 Rufen Sie uns an: ☎ 0 61 31-33 1619 



## Unsere Aktivitäten im 1. Halbjahr 2012



(gc) Die vom BVH veranstaltete Messe „Der Familienhund“ in Flörsheim war eigentlich eine Messe für Fachbesucher. Trotzdem konnten wir hier mit unserem GEMEINSAM BESSER-Stand viele Kontakte knüpfen und vor allem unsere Kooperation den Fachbesuchern präsentieren und näher bringen.

Danken möchten wir hier ganz besonders den Ausstellern, die uns zum Abschluss der Messe spontan mit Futterspenden unterstützten.

Unter dem Motto „Wissen ist die beste Prävention und Wissen soll Spaß machen“ fand am 17. und 18. März der Dog's Day in der großen Reithalle und im Seminarraum des Reitstalls Wintermühle in Neu-Anspach statt. Den Besuchern wurden jede Menge Spaß, Informationen und Fachwissen rund um den Hund geboten.



Wir beteiligten uns mit einem Stand unserer Kooperation GEMEINSAM BESSER. Vielen Besuchern, die nicht nur ihren Spaß suchten, sondern sich auch gerne und ausführlich über die Tierschutzarbeit informieren wollten, konnten wir mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Der Ostersonntag stand unter dem Motto „SOKA-RUN – Halterkunde statt Rasseliste“. Hier wurde Aufklärungsarbeit



gegen Hunde-Rassen-Diskriminierung, gegen den Hunde-Rassismus in Gesetzen/Verordnungen geleistet und an die Einführung – bundeseinheitlich – rassenunabhängiger gesetzlicher Regeln appelliert und für mehr Hundehalterverantwortung geworben.

Natürlich haben wir die beteiligten Vereine mit einem Stand GEMEINSAM BESSER unterstützt.



Vergessen dürfen wir auch nicht unseren Tag der Offenen Tür. Dank des super Wetters konnten wir wieder viele, viele Besucher begrüßen. Der Besuchermagnet war die Vorführung „unseres“ Zollhundes Lollek auf dem Nebengelände. Die tolle und interessante Arbeit, die Lollek offensichtlich sehr viel Spaß machte, wurde ausführlich von seinem Hundeführer erklärt.

Insgesamt war es wieder eine rundherum gelungene Präsentation unseres Tierheims. Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben!

Ausführliche Informationen und weitere schöne Bilder zu den Messen und zum Tag der Offenen Tür finden Sie selbstverständlich auf unserer Homepage unter [www.tierheim-mainz.de](http://www.tierheim-mainz.de).

**abendrot**  
TIERBESTATTUNGEN

**Die persönliche Tierbestattung in Ihrer Nähe.**  
*In Wallau, direkt am Wiesbadener Kreuz.*

**ABENDROT TIERBESTATTUNGEN**

Inh. Bernd Krause  
Nassastraße 31 / Gewerbegebiet  
65719 Hofheim-Wallau

Telefon: 0 61 22 / 727 98 89

Mobil: 0 176 / 66 66 11 29

[www.abendrot-tierbestattungen.de](http://www.abendrot-tierbestattungen.de)



Abschiedsraum



Urnenausstellung

## *Neu in unserem Team – wir stellen vor:*



Wir freuen uns, dass wir ihn im Team der Hundepfleger haben und stellen vor:

### *Alex Czech*

Unser Hundepfleger Alex verstärkt unser Team seit 1. Dezember 2011. Er lebt in Mainz zusammen mit seinem Labrador Blake.

Bevor Alex zu uns kam, arbeitete er einige Zeit auf dem Gnadenhof des Tierheims Frankfurt.

---

## *Reisekrankheiten beim Hund*

### *Das sollten Sie wissen:*

(gc) In fast allen Regionen mit mediterranem Klima wie zum Beispiel in Frankreich, Spanien und Italien, aber auch in gemäßigteren Zonen können Parasiten, die es bei uns nicht oder kaum gibt, für den Hund zur Gefahr werden. Die durch Mücken, Sandfliegen oder Zecken übertragenen Mittelmeerkrankheiten wie Babesiose, Ehrlichiose und Leishmaniose können in ihren Symptomen unspezifisch sein. Daher ist die Infektion oft nicht sofort erkennbar. Oft brechen die Krankheiten lange nach der Urlaubsreise aus, so dass die ersten Anzeichen gar nicht mehr mit dem Urlaub in Verbindung gebracht werden. Einige der Krankheiten sind nur schwer und langwierig zu behandeln, manche können tödlich enden.



Wenn Sie auf Nummer sicher gehen möchten, nehmen Sie Ihr Tier am besten nicht in die Risikoländer mit. Denn den absoluten Schutz gibt es nicht. Wenn Sie lieber mit dem Vierbeiner verreisen, sollten Sie sich vor Antritt der Reise über vorsorgliche Maßnahmen bei Ihrem Tierarzt informieren und das Tier nach der Reise eventuell auf die Krankheiten testen lassen.

Weitere Informationen rund um die gängigsten Reisekrankheiten finden Sie unter [www.tasso.net/Service/Wissensportal](http://www.tasso.net/Service/Wissensportal).

*Quelle: Tasso e.V.*



# DOG InForm®

## HUNDESCHULE / VERHALTENSBERATUNG

... auf Basis freundschaftlicher Führung

- für Hunde aller Rassen und aller Altersstufen
- qualifiziertes Fachpersonal
- 8000m<sup>2</sup> umzäuntes Trainingsgelände
- beleuchtete Trainingshalle
- Seminare und Workshops

## HUNDEPENSION

... Pension für

Hundepersönlichkeiten

- qualifiziertes Fachpersonal
- keine Zwingeratmosphäre
- Möglichkeiten zur Gruppenhaltung
- Quarantäne- und Krankenstation

## CANIVERSUM

... ausgesuchte Produkte rund um den Hund

- Fachbuchverlag
- Leinen und Brustgeschirre
- Futter, Futterergänzungsmittel, Leckerli
- Bücher, Videos, Spielzeug

Erfolgreich abgeschlossene  
Trainerausbildungen

Mitglied im



Internationaler Berufsverband der Hundetrainer

## DOG-InForm

Mirjam Cordt

Hundeschule und Hundepension

An den Hesseln 1 ▪ 55234 Erbes-Büdesheim

FON 06734/914646 ▪ FAX 06734/914647

mobil 0171/4466354

email [info@dog-inform.de](mailto:info@dog-inform.de)

[www.dog-inform.de](http://www.dog-inform.de)



## *Ist unsere Schutzgebühr zu hoch?*

Ein Hund kostet das Tierheim im Durchschnitt 1.700 bis 1.900 Euro.  
Die Schutzgebühr liegt aber nur bei 250 bis 300 Euro.

Jeder Hund kostet unser Tierheim am Tag 12,50 Euro

Verweildauer im Schnitt: 100 Tage = 1.250 Euro bis zur Vermittlung

### ***Tierärztliche Leistungen:***

Eingangsuntersuchung 12,50 Euro • Zahnstein entfernen 90,00 Euro

Blutuntersuchung 55,00 Euro • Röntgenuntersuchung 60,00 Euro

Entwurmung 8,20 Euro • Flohbehandlung 12,00 Euro

Impfung 48,00 Euro • Chip 25,00 Euro

Kastration Rüde 250,00 Euro • Kastration Hündin 440,00 Euro

### ***Hinzu kommen Kosten für:***

Erkrankungen • Hundetraining • Wesenstest/Sachkunde •

Diätfuttermittel • Ausrüstung (Leine und Geschirr • Maulkorb)

Der Aufenthalt eines Tieres im Tierheim finanziert sich daher nur zu einem minimalen Teil aus der Schutzgebühr. Die übrigen Kosten finanzieren sich durch zusätzliche Spenden. Spenden an uns sind steuerlich absetzbar.

Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus, die Sie beim Finanzamt geltend machen können!

Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V.

Spendenkonto 14274 • BLZ 550 501 20 bei der Sparkasse Mainz



## Tiere leiden unter der Sommer-Hitze



(gc) Nicht nur Menschen machen die hohen Temperaturen im Sommer zu schaffen, auch Tiere spüren die Hitze.

Auf keinen Fall dürfen Hunde und andere Tiere allein im Auto gelassen werden, auch nicht für wenige Minuten. Hund, Katze, Hamster und Co. können im Gegensatz zum Menschen nicht durch Schwitzen abkühlen, sondern allein durch Trinken beziehungsweise Hecheln. Eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr ist deshalb überlebenswichtig.

Um die große Hitze zu meiden, sollte das Gassigehen mit dem Hund in die kühleren Morgen- und Abendstunden und in schattige Waldgebiete verlegt werden.

Auch Kleintiere, die in Käfigen gehalten werden, leiden unter den hohen Temperaturen. Hier gilt es, Vorsorgemaßnahmen zu treffen, um unnötiges Tierleid oder gar den Hitzetod zu verhindern.

Selbst bei bewölktem oder schwülem Wetter ohne direkte Sonneneinstrahlung steigt die Temperatur im parkenden Auto rasch auf 50 Grad und mehr an. Eine tödliche Falle für Tiere. Es kommt zu Sauerstoffmangel, Übelkeit und Kreislaufproblemen mit anschließendem Kreislaufversagen. In keinem Fall sorgen ein geöffnetes Schiebedach oder ein Spalt breit geöffnetes Fenster für genügend Abkühlung im Auto - auch dann nicht, wenn dieses im Schatten steht.

In Käfigen und Terrarien lebende Haustiere dürfen ebenfalls nicht schutzlos der Sonne ausgesetzt werden. Dabei sollte der Halter immer beachten, dass die Sonne im Laufe des Tages wandert und ein morgens noch schattiges Plätzchen bereits kurze Zeit später in der prallen Sonne stehen kann. So kommt es schnell zu sogenannter „Stauhitze“. Um Abhilfe zu schaffen, sollte die Behausung aber auf keinen Fall im Durchzug stehen. Ein frischer Wind hilft zwar uns Menschen, die Hitze zu ertragen, kann bei Tieren aber schnell folgenschwere Erkrankungen nach sich ziehen.

Pferde und Nutztiere auf der Weide sollten ebenfalls immer die Möglichkeit haben, sich in den Schatten zurückzuziehen. Auch hier gilt, dass immer ausreichend Wasser in der Tränke sein muss. Ein Ausritt in den kühleren Morgen- und Abendstunden ist für Mensch und Tier angenehmer als zu den wärmeren Tageszeiten.

*Quelle: Deutscher Tierschutzbund*

## Neue Regelungen seit dem 1. Januar 2012

### Großbritannien lockert Einreisebestimmungen für Haustiere:

(gc) Innerhalb der Europäischen Union ist das Reisen mit Hunden und Katzen seit Anfang 2012 leichter. Am 1. Januar 2012 sind für die Einreise von Haustieren nach Großbritannien vereinfachte Einreisebestimmungen in Kraft getreten. Nach den dann geltenden Änderungen der Haustier-Reiseverkehrsregelung können Hunde und Katzen, die mit einem Mikrochip gekennzeichnet sind sowie über eine gültige Tollwutimpfung und einen EU-Heimtierausweis verfügen, nun auch nach Großbritannien einreisen. Der bislang vorgeschriebene Tollwut-Antikörpertest und die Zeckenbehandlung entfallen. Somit verkürzt sich die Wartezeit zwischen Tollwutimpfung und Einreise von vorher bis zu sieben Monaten auf 21 Tage nach der Tollwutimpfung. Ob die Vorschriften zur Behandlung gegen Bandwürmer ebenfalls abgeschafft werden, steht noch nicht fest. Ausführliche Informationen zu den geänderten Bestimmungen finden Sie auf der Internetseite des Britischen Ministeriums für Umwelt, Ernährung und Landwirtschaft unter [www.defra.gov.uk/wildlife-pets/pets/travel/](http://www.defra.gov.uk/wildlife-pets/pets/travel/) und der Britischen Botschaft <http://ukingermany.fco.gov.uk/de/visiting-uk/pet-travel-scheme/>.

Weiterhin bestehen bleibt hingegen das Einreiseverbot für sogenannte „gefährliche Hunde“. Das britische Recht spricht hier allerdings von „Hundetypen“ und nicht von Rassen. Das Verbot gilt für die „Hundetypen“ Pitbull Terrier, Tosa Inu, Dogo Argentino, Fila Brasileiro und Hunde, die die entsprechenden körperlichen Eigenschaften und Verhaltensmerkmale aufweisen. Ausführlichere Informationen finden Sie unter [www.defra.gov.uk/wildlife-pets/pets/dangerous/](http://www.defra.gov.uk/wildlife-pets/pets/dangerous/). *Quelle: Tasso e.V.*

Auf der Webseite des Deutschen Tierschutzbundes finden Sie Informationen zum Thema Tier, Urlaub und Einreisebestimmungen. [www.tierschutzbund.de/urlaub\\_tiere.html](http://www.tierschutzbund.de/urlaub_tiere.html)

**Tiermalerei**  
in exzellenter Qualität



Ute Schmitt 06131-690864  
[www.tieraufpapier.de](http://www.tieraufpapier.de)

		<p><i>Wir helfen, wenn Freunde gehen.</i></p>
<p>Frau Birgit Nehring berät Sie gern.</p>	<p><b>ANUBIS</b></p>	<p><b>TIERBESTATTUNGEN</b></p>
<p><b>Einäscherungen &amp; Erdbestattungen</b> <b>Sterbevorsorge für Haustiere</b> <b>Abholdienst an 365 Tagen</b> <b>Urnen und Särge</b> <b>Grabsteine &amp; Accessoires</b></p> <p><b>Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung!</b></p>		
		
<p><b><a href="http://www.anubis-tierbestattungen.de">www.anubis-tierbestattungen.de</a></b></p>		
<p><b>Informationen unter Tel.: 0 61 31 / 1 44 58 44</b></p>		
<p><b>ANUBIS-Tierbestattungen</b> <b>Partner Mainz-Rhein-Nahe · Inhaber: Birgit Nehring</b> <b>Hauptstraße 144 · 55120 Mainz</b> <b><a href="mailto:mainz-rhein-nahe@anubis-tierbestattungen.de">mainz-rhein-nahe@anubis-tierbestattungen.de</a></b></p>		

## Achtung Wildsau: Tierische Mutterliebe



Foto: Revierförsterei Weillenthurn

(gc) Immer häufiger tauchen Wildschweine auch in den Randbezirken von Großstädten und in Parkanlagen auf. Anfang März wurden bereits viele Frischlinge geboren. Nach Angaben der Förster sind aber einige der Frischlinge aufgrund des kalten Wetters umgekommen und die Nächsten

wachsen jetzt heran. Wildsauen sind gute Mütter. Die kleinen Wildschweine verbringen ihre ersten zwei Wochen in ihrem Lager, dem sogenannten Kessel. Gegen natürliche Feinde, wie Füchse, aber auch gegenüber Menschen verteidigt die Bache ihren Nachwuchs energisch. Wenn Sie beim Spazierengehen einer Bache mit ihren Frischlingen begegnen, müssen Sie mit einem Angriff rechnen – und dann ist Vorsicht geboten. Starke Bachen bringen ca. 100 kg auf die Waage. Spaziergängern wird deshalb dringend geraten, die Nähe der Frischlinge zu meiden. Auch wenn sie noch so niedlich aussehen – junge Wildschweine sind keine Streicheltiere. Durch geräuschvolles Ausatmen warnen die Bachen sehr eindrucksvoll. Manchmal laufen sie auch direkt auf den vermeintlichen Feind zu, um dann plötzlich zu stoppen. Es muss aber nicht bei einem Scheinangriff bleiben! Wildschweine können gefährlich werden. Gehen Sie unverhofft zwischen ein Muttertier und ihren Nachwuchs, sollten Sie auf jeden Fall Ruhe bewahren. Machen Sie keine hektischen Bewegungen. Versuchen Sie, den Tieren eine Rückzugsmöglichkeit zu geben. Vor allen Dingen aber sollten Sie vermeiden, dass Ihr Hund auch nur in die Nähe von Bachen mit Jungtieren kommt. Ist Ihr Hund nicht 100 %-ig abrufbar, sollte er zu seiner und Ihrer eigenen Sicherheit angeleint bleiben, da der Hund, auch wenn er nur in der Nähe der Schweine schnuppert, einen Angriff auslösen kann.

### Ohne Leine im Wald?

(gc) Ob ein Hund in einem Waldgebiet angeleint sein muss, wird von den einzelnen Bundesländern, manchmal auch von den Gemeinden geregelt. Außerdem gelten in einigen Bundesländern zeitlich begrenzte gesetzliche Vorschriften, dass Hunde während der Brut- und Setzzeit an die Leine müssen. Die jeweilige Verwaltung vor Ort kann Ihnen hier Auskunft geben. In Naturschutzgebieten besteht meist generell Leinenzwang.

## *Tier des Jahres 2012: Die Fledermaus*



(gc) Die Fledermaus hat kaum natürliche Feinde und dennoch ist die Hälfte der weltweit vorkommenden 993 Fledertierarten vom Aussterben bedroht. In Deutschland sind sogar alle 22 Arten stark bedroht. Die Gründe liegen laut Wissenschaftlern in der intensiven Land- und Forstwirtschaft

und der Vernichtung natürlicher Lebensräume. Unter anderem um auf diese dramatische Situation aufmerksam zu machen, wurde die Fledermaus zum Tier des Jahres 2012 gewählt. Aber auch, um das ihr fälschlicherweise angehängte Image als Blutsauger ins rechte Licht zu rücken. Denn nur 3 der 993 Arten ernähren sich von geringen Mengen Blut von Säugetieren und Vögeln. Diese Arten sind hauptsächlich in Südamerika beheimatet.

Neben dem Flughund ist die Fledermaus das einzige flugfähige Säugetier der Welt und nach den Nagetieren das Artenreichste. Die Hände und Finger der Fledermaus sind extrem vergrößert. Dazwischen spannt sich die Flughaut, die den ganzen Körper umspannt und eine Spannweite von bis zu 60 Zentimetern erreichen kann. Zum Ausruhen hängen Fledermäuse mit dem Daumen eingekrallt und kopfüber; ein Sperrmechanismus in den Füßen macht diese Art der Körperhaltung problemlos für lange Zeit möglich. Die weiblichen Tiere hängen gerne in Verbänden von bis zu 2.000 Tieren zusammen, die männlichen Vertreter halten sich für gewöhnlich einzeln in der Nähe der Weibchen auf.

Das wohl Interessanteste an der Fledermaus ist ihr enormer Ortungssinn. Über die Nase und den Mund werden Laute im für den Menschen und für die meisten Tiere unhörbaren Bereich ausgestoßen. Der Schall wird von der Fledermaus gebündelt. Trifft der Schall auf ein Hindernis, kommt er als Echo zurück. Die Fledermaus kann so orten, wo sich das Objekt befindet und wie groß es ist, ja sogar, ob es sich nähert oder entfernt. Die perfekte Grundlage für die Jagd nach Beute.

Von Mitte August bis Mitte September kann es vorkommen, dass Fledermäuse in Wohnungen einfliegen. Das ist kein Grund zur Panik. Die Tiere haben keine blutrünstigen Absichten, sondern verirren sich lediglich auf der Suche nach neuen Quartieren. In der Abenddämmerung fliegen die Tiere in

der Regel von alleine wieder hinaus, wenn man die Fenster weit öffnet und die Vorhänge beiseite zieht. Von den Fledermausarten, die in Deutschland vorkommen, neigt beispielsweise die Zwergfledermaus dazu, in Zimmer zu fliegen. Mit zusammengefalteten Flügeln ist sie kleiner als ein Daumen und so leicht wie zwei Stück Würfelzucker. Meist sind es unerfahrene Jungtiere, die auf der Suche nach einem geeigneten Quartier durch gekippte Fenster in die Wohnungen gelangen. Findet man tagsüber Fledermäuse in der Wohnung, sollte man am kommenden Abend die Fenster weit öffnen und beobachten, ob die Fledermäuse von alleine den Weg hinaus finden.

Die Wohnung sollte auf jeden Fall nach Tieren abgesucht werden, die vielleicht nicht mehr ausfliegen können. Die Zwergfledermaus ist ein Spaltenbewohner und versteckt sich gerne in den Falten von Gardinen und Vorhängen, hinter Bildern oder in Vasen. Speziell aus Vasen, oben offenen Taschen u. ä. können die Fledermäuse nicht mehr flüchten. So können Todesfallen entstehen; die Fledermäuse vertrocknen und verhungern, wenn man sie nicht frühzeitig findet. Man kann einzelne Tiere auch mit einem Handschuh vorsichtig greifen und in der Dämmerung im Freien fliegen lassen.

Nur wenige Menschen reagieren übrigens verärgert über den tierischen Besuch. Viele wollen sich genau über Fledermäuse informieren und freuen sich, wenn die Natur auf diese unge-

wöhnliche Art und Weise auf sie zukommt.

Manch einer kauft sich sogar einen Fledermausnistkasten, um den Tieren eine bleibende Heimat zu bieten oder nimmt an einer der zahlreichen Fledermausführungen des NABU teil.

*Quelle: NABU  
und TASSO e.V.*

## DACH+RINNE

Reparatur und Dachsanierung GmbH  
Friedrich-König-Str. 23 · 55129 Mainz · 0 61 31/55 58 70

- Rinnen
- Dächer
- Balkone
- Terrassen
- Flachdächer
- Dachfenster

ALLES AM DACH · PREISWERT MIT UNS VOM FACH!



# Carl Mattern

Inh. Alice Heck

**Thermoplastische Kunststoffverarbeitung  
Heiß-Prägedruck**

**Liebigstraße 7 • 55120 Mainz**

**☎ 0 61 31/68 15 88 • Fax 0 61 31/68 15 31**

## Tier-Reha Mainz

Physiotherapie für Ihren Vierbeiner



- ☐ Massage
- ☐ gerätgestützte Bewegungstherapie
- ☐ Kälte- und Wärmetherapie
- ☐ aktive, passive & aktiv assistive Krankengymnastik
- ☐ Elektrotherapie (Interferenzstrom-Regulationstherapie)
- ☐ Manuelle Therapie
- ☐ Manuelle Lymphdrainage
- ☐ reflexinduziertes Training

**Termine nach vorheriger telefonischer Absprache • Hausbesuche möglich**

### Silke Blüm

in den Räumen der Tierärztliche Gemeinschaftspraxis

Dr. Ulrike Meyer und Dr. Ina Zacherl

Kurt-Schumacher-Straße 98 • 55124 Mainz

Praxis 0 61 31-4 30 80 • Handy 01 51-10 70 39 60

E-Mail [info@tierreha-mainz.de](mailto:info@tierreha-mainz.de) • Internet [www.tierreha-mainz.de](http://www.tierreha-mainz.de)



## Holger Wollny

.....RECHTSANWALT.....Tätigkeitsschwerpunkte:

- Verkehrs- und Schadensrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Vertragsrecht

Mombacher Straße 93  
55122 Mainz

Interessenschwerpunkte:

Telefon: 0 6131/21 70 90  
Telefax: 0 61 31/58 84 01

- **Tierschutz**
- Strafrecht

## Goodbye Rocky



Ein blondes Kraftpaket, Labrador-Stafford-Mischling, freches Gesicht und immer zu Aktivitäten bereit – so habe ich Rocky kennengelernt. Ein „mittelschwerer“ Dickkopf vom Staff und die Liebe zum Futter vom Labi – ein Rüde mit Ecken und Kanten, aber meistens fröhlich und gut drauf. Das Tierheim war sein drittes und leider auch sein letztes Zuhause. Er war wohl, wie viele andere Hunde auch, angeschafft worden, ohne dass man sich über die Konsequenzen im Klaren war.

Eine Grundausbildung in Sitz und Platz hatte er erhalten, mit anderen Hunden hatte er vielleicht schlechte Erfahrungen gemacht oder hatte den Umgang nie wirklich gelernt. Als ich Rocky zum Ausführen übernahm, war er gegenüber anderen Hunden sehr „unfreundlich“. Nur mit Zwinger-Freundin Tinka gab es so etwas wie Hundefreundschaft. Also konnte man an seinem Problem arbeiten. Ein paar Stunden mit einer Trainerin, viele Leckerlies und viel Geduld haben dazu geführt, dass wir auch gute Hundebegegnungen erlebt haben.

Was Rocky immer geliebt hat, waren Suchspiele. An Baumstämmen, unter Steinen und Blättern, im Gras, im Handtuch oder Erschnüffeln in welcher Hand das Leckerli war, hier war er immer mit Begeisterung dabei. Bis wenige Tage vor seinem Tod hat er noch neue kleine Übungen gelernt und hat gezeigt wie viel Spaß er dabei hatte. Ein „Knuddelhund“ war er nicht, aber er hatte seine ganz eigene, manchmal fast zärtliche Art, seine Zuneigung zu zeigen.

Vor einigen Monaten wuchs dann aber langsam und unaufhörlich ein Tumor auf seinem Rücken.

Und der ließ nicht viel Zeit für Behandlungen. So hat auch Rocky den Weg zur Regenbogenwiese angetreten und hat ein paar traurige Menschen zurück gelassen. Er bekommt ein Zimmerchen in meinem Herzen neben Karlchen, Jack und all den anderen Tieren aus meinem Leben.

*Das-andere-Ende-der-Leine – Marita Thiery.*

## Impressum

**Auflage:** 3.300 Exemplare

**Verlag:** Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V., Zwerchallee 13-15, 55120 Mainz

**Redaktion:** Gabriele Carius (gc), E-Mail: gabriele.carius@thmainz.de

MITARBEIT: (us) Ute Schmitt

ANZEIGEN: Christine Plank, E-Mail: christine.plank@thmainz.de

SATZ/LAYOUT: M. Becker, DRUCK: Druckerei Läufer GmbH, Friesenheimer Str. 6a, 68169 Mannheim

Telefon 06 21/32 25 90, E-Mail: info@druckereilauefer-ma.de

**Spenden- und Beitragskonto:** Sparkasse Mainz, Konto-Nr. 14 274 (BLZ 550 501 20)

Artikel, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Einsender von Briefen, Manuskripten u. Ä. erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden.

Der Mainzer Tierbote erscheint vierteljährlich. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

### Aufnahmeantrag für Mitglieder

**Ich möchte durch meine Mitgliedschaft im Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V. die Arbeit für den Tierschutz unterstützen und beantrage hiermit meine Aufnahme als ordentliches Mitglied.**

Herr/Frau ..... geb. am ..... in .....  
Name, Vorname

.....  
Straße/Haus-Nr. PLZ/Wohnort

.....  
Telefon-Nummer Beruf

Mein Mitgliedsbeitrag (mind. 30,00 Euro) beträgt: ..... Euro.

....., den .....  
**Unterschrift** .....

Um dem Verein Verwaltungskosten zu sparen, soll mein Mitgliedbeitrag jährlich von folgendem Konto eingezogen werden.

**Diese Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.**

Name der Bank: .....

Bankleitzahl: ..... Konto-Nr: .....

Kontoinhaber: .....

....., den .....  
**Unterschrift** .....

**Wird vom Vorstand ausgefüllt!**

Dem Antrag wurde in der Vorstandssitzung vom ..... stattgegeben.

Mainz, den .....  
Vorsitzende/r Stellv. Vorsitzende/r